

## Monatliches Requiem für Verstorbene der Gemeinde



Bild: Anna S. Augustin In: Pfarrbriefservice.de

Der Umgang mit Sterben, Tod und Begräbnis wandelt sich spürbar in der Gesellschaft. Das zeigt sich auch darin, dass im Zusammenhang mit dem Begräbnis kaum noch eine Hl. Messe (Requiem) für die Verstorbenen erbeten wird. Das ist besonders schmerzlich, wenn die Verstorbenen selbst regelmäßige Kirchgänger waren und ihnen die Feier der Eucharistie offensichtlich etwas bedeutete.

Jesus hat nach biblischem Zeugnis vor seinem Tod und nach seiner Auferstehung mit seinen Jüngern Mahl gehalten. Deshalb ist die Feier der Heiligen Messe für uns der deutlichste Ausdruck der Hoffnung auf das ewige Leben und der Gemeinschaft mit dem auferstandenen Christus im Angesicht des Todes. Die Messfeier bildet darum auch den eigentlichen Höhepunkt des christlichen Begräbnisses!

Vor diesem Hintergrund werden wir ab diesem Februar jeweils am letzten Donnerstag eines Monats die Abendmesse für die Verstorbenen unserer Gemeinde feiern, die in den vorausgegangenen Wochen beigesetzt wurden. Dabei werden noch einmal ihre Namen genannt, und es wird in besonderer Weise für sie gebetet. (Fällt dieser Termin auf einen Feiertag oder in die Ferien, gilt eine andere Regelung.) Zu dieser Messfeier werden die Angehörigen beim Kondolenzbesuch ausdrücklich eingeladen.

Da Gottesdienste der Kirche immer öffentlich sind, sind natürlich alle Gläubigen immer ebenso herzlich willkommen. Vielleicht gibt es ja auch Angehörige, Freunde oder Bekannte, für die Sie in dieser Feier beten wollen.